Unser besonderer Dank gilt dem Kinder- und Jugendkulturzentrum B58 für die immer freundliche und zuvorkommende Hilfe bei unseren vielen Proben in ihren Räumen, dem REMENHOF in Braunschweig-Volkmarode für die kostenlose Überlassung von Räumen für unsere Sonderproben und dem Jugendzentrum MÜHLE für die professionelle Unterstützung unserer Aufführungen.

Vorschau:

Am 20. und 21. April 2007 spielen wir die Komödie

"Chaos im Penthouse"

von Claudia Gysel

Die Aufführungen finden im Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga, Karlstraße 35 am Freitag um 19:30 Uhr sowie am Samstag um 15:00 Uhr und 19:30 Uhr statt.

Sie erreichen die Brunsviga bequem mit den Stadtbahnlinien 3 und 8, Haltestelle Grabenstraße.

Vom 7. – 10. Dezember 2007 spielen wir das Weihnachtsmärchen

"Die Goldene Gans" *)

von Marianne Opterwinkel frei nach den Gebrüdern Grimm

im Jugendzentrum MÜHLE, An der Neustadtmühle 3, in Braunschweig.

*) voraussichtlich

Karten gibt es bei der Geschäftsstelle, Telefon 0531 / 65226, bei Dirk Barrabas, Telefon 0531 / 2334806, bei Marianne Opterwinkel, Telefon 05302 / 922670, bei der Tourist-Information und der Konzertkasse, im Kultur- und Kommunikationszentrum BRUNSVIGA (nur Frühjahrsstück), bei allen Vereinsmitgliedern und vor den Aufführungen an der Tages-/Abendkasse!!!

Die Studio-Bühne wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2007!



STUDIO-BÜHNE BRAUNSCHWEIG E.V.

IM AMATEURTHEATERVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

PROGRAMM



Aschenputtel

Dezember 2006

www.studio-buehne.de

"Aschenputtel"

Ein Märchen in drei Akten von Marianne Opterwinkel

frei nach den Gebrüdern Grimm

Zum Inhalt:

1.Akt: vor dem Haus bei Aschenputtel (ca. 30 Minuten)

Zwei lustige Gesellen zeigen den Kindern den Weg ins Märchenland. Der Stalljunge Pepe aus dem Schloss hat immer einen Streich auf Lager und ist sehr gut mit Aschenputtel befreundet. Oft sitzt Aschenputtel traurig am Grab ihrer verstorbenen Mutter. Ihre beiden Stiefschwestern ärgern sie wo sie nur können, dabei macht sie die ganze Arbeit im Haus. Den ganzen Tag bekommt sie neue Aufträge von der Stiefmutter und den Stiefschwestern, und schlafen darf sie gerade mal in der Küche.

Als ein Ball im Schloss angesagt ist, putzen sich die Stiefschwestern sehr heraus. Auch Aschenputtel möchte mit, aber nun bekommt sie noch mehr Arbeit. Die Stiefmutter schmeißt sogar absichtlich noch die Linsen auf den Boden. Aber Aschenputtel hat viele Freunde. Plötzlich tauchen viele Tauben auf, die ihr die Linsen aufsammeln. Dann kommt auch noch eine gute Fee

ca. 15 Min. Pause

2. Akt: im Schloss (ca. 20 Minuten)

Aschenputtel hat ein schönes Kleid bekommen und trägt goldene Schuhe. Mit einer Kutsche fährt sie nun doch zum Ball und der Prinz tanzt nur mit ihr. Keiner erkennt sie, nicht mal der Stalljunge. Alle "Damen" sind neidisch. Als sie um Mitternacht davon läuft, verliert sie einen goldenen Schuh

ca. 5 Min. Pause

3. Akt: vor dem Haus bei Aschenputtel (ca. 10 Minuten)

Überall sucht der Prinz nach dem Mädchen, dem dieser goldene Schuh passt. Wieder helfen die Tauben und ... Ende gut, alles gut!

Personen und ihre Darsteller:

Kasperl	Alexander Bähr
Sepperl	
Musikant	
Stalljunge Pepe	
Kleiner Stalljunge	
Aschenputtel	
Stiefmutter	
Stiefschwester Agathe	
Stiefschwester Serafine	
Mütterliche Fee	±
Schneider	
Zeremonienmeister Flinkschuh	Ekkehard Nöring
Zeremonienlehrling Plappermaul	
Kleiner Gehilfe	
Prinz	
König	
Hofdame	
Lehrlingshofdame	
	Lisa Beese, Julia Feiertag, Felizia-Katharina Hirsch,
1 duocii	Hannah Lyons-Uhl, Kimberly Wirgau
Mäuse	Merle Dissen, Defne Erdogan, Lina Hajek,
Pilz Stumm	Iohanna Wollek
Katze Luzifer	
Pferd	
Weihnachtsmann	
Christkind	
Engel	
Lliget	Nathane Scholz
Regieteam	Kai Krauß, Heiko Linder, Marianne Opterwinkel
Choreographie	
Bühnenbild	
	Heidrun Barth, Kai Krauß, Astrid Kasper,
	Wolfgang Uhl
	Astrid Kasper, Marianne Opterwinkel, Heike Wollek
	Tatjana Feiertag , Marlene Opterwinkel, Inga Vonau
	Fred Arndt, Sven Feiertag, Kurt Wirgau
Soundeffekte	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Souffleuse	

Und viele, viele Helfer, die keiner sieht:

Claudia Beese, Iris und Kurt Fabian, Ulrike Feiertag, Barbara und Helmut Förster, Brigitte Gebauer, Adelheid Hirsch, Angela und Nils Marckmann, Gertraude, Achim und Andreas von Spiczak, Else und Peter Zipp, Mütter und Väter, und ... und ...